



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Jean-Karl Vernay bester Audi-Pilot in FIA WTCR

- **Jean-Karl Vernay bleibt konstantester Punktesammler in FIA WTCR**
- **Frédéric Vervisch bester Audi-Pilot im dritten Rennen**
- **Erste Pole-Position für Gordon Shedden**

Vila Real/Neuburg a. d. Donau, 24. Juni 2018 – Zur Saisonhalbzeit im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup hat sich Jean-Karl Vernay als bester Fahrer eines Audi RS 3 LMS eine gute Position verschafft. Der Franzose aus dem Audi Sport Leopard Lukoil Team ist nach dem fünften Rennwochenende in Vila Real Tabellenfünfter.

Der Stadtkurs von Vila Real im Norden von Portugal ließ keinen Fehler zu. Ein heftiger Startunfall im ersten Rennen und viele weitere Beschädigungen sowie Gelbphasen auf der engen Strecke zeigten, dass nur mit Disziplin wertvolle Zähler einzufahren waren. Dies gelang Jean-Karl Vernay mit Bravour. Als bislang konstantester Pilot im gesamten Starterfeld hat er in 14 der bisherigen 15 Rennen Punkte gesammelt. Besonders bemerkenswert war dabei die Teamleistung im ersten der drei Rennen in Portugal: Nachdem sich Vernay das Fahrwerk und den Kühler bei einem Ausritt im Qualifying beschädigt hatte, gewann sein Team den Wettlauf gegen die Zeit. In letzter Minute war der Audi RS 3 LMS repariert und konnte deshalb das Rennen aus der Boxengasse aufnehmen. Eine strategisch wertvolle Entscheidung: Beim Startunfall blieb Vernay unbeteiligt und fuhr beim Neustart als Vierter los. Platz fünf im ersten Rennen, Rang vier im zweiten Lauf und die zehnte Position im dritten Rennen waren der Lohn für die harte Arbeit des Wochenendes.

Gordon Shedden durfte als Zehnter des zweiten Qualifyings wegen der umgekehrten Startreihenfolge als Erster in das zweite Rennen starten. Nachdem er den Lauf angeführt und die Ziellinie schließlich als Dritter überquert hatte, erhielt er eine Fünf-Sekunden-Zeitstrafe, da er in einer Schikane mit allen vier Rädern eine Fahrbahnmarkierung überquert hat. Der Schotte aus dem Audi Sport Leopard Lukoil Team war am Ende Sechster. Dieselbe Position erreichte Frédéric Vervisch als bester Audi Sport-Pilot im dritten Rennen. Der Belgier startet für das Audi Sport Team Comtoy.

Auch die Privatpiloten kehren aus Portugal mit zählbaren Ergebnissen zurück. Der Franzose Aurélien Panis aus dem Team Comtoy Racing war als Sechster bester Audi-Fahrer im zweiten Qualifying und sammelte als Achter im zweiten Rennen und Neunter im dritten Rennen weitere Punkte. Sein Landsmann und Teamkollege Nathanaël Berthon erreichte als Achter im ersten Rennen ebenfalls ein Punkteergebnis.



„Jean-Karl Vernay und das Audi Sport Leopard Lukoil Team haben unter schwierigen Bedingungen einmal mehr wertvolle Ergebnisse und Punkte herausgefahren“, sagte Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Sein Teamkollege Gordon Shedden hat heute das zweite Rennen angeführt, doch nach einer Strafe blieb ihm nur Platz sechs. Bemerkenswert waren auch die Leistungen von Privatier Aurélien Panis, der im zweiten Qualifying bester Audi-Pilot war, und von Frédéric Vervisch als bestem Audi Sport-Fahrer im dritten Lauf.“

Bereits in drei Wochen steht die sechste Veranstaltung im Programm. Das Rennen auf dem Slovakiaring unweit der slowakischen Hauptstadt Bratislava ist das letzte Europarennen der Rennserie vor den verbleibenden vier Veranstaltungen in Asien.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.